



Älter werden in Rheinberg



Stadt Rheinberg

... die Stadt zum Wohlfühlen





Es geht Ihnen gut.
Das soll
auch so bleiben!

 Sparkasse
am Niederrhein

Nichts tun kann gut tun. Besonders dann, wenn man seine finanziellen Wünsche in guten Händen weiß. Ob Sie dabei an Ihre alltäglichen Geldangelegenheiten, neue Chancen bei Geldanlagen, hilfreiche Tipps bei Vermögensfragen denken: Immer helfen wir mit zuverlässigem Service, damit Sie die Sonnenseiten des Lebens nach Herzenslust genießen können. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



mit aktiver Unterstützung des Seniorenbeirates der Stadt Rheinberg wurde jetzt der vorliegende Wegweiser für Seniorinnen und Senioren in vierter Auflage erstellt. Wenn Sie einen Rat suchen, Hilfe brauchen oder eine Information benötigen, hier finden Sie den richtigen Ansprechpartner.

Rheinberger Bürgerinnen und Bürger, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, stellen mitt-


lerweile fast ein Viertel aller Einwohner. Sie sind aber keine homogene Gruppe, 65-Jährige haben vielleicht andere Bedürfnisse als 85-Jährige. Was aber allen älteren Menschen gemeinsam ist, sie wohnen zu einem sehr hohen Prozentsatz in den eigenen vier Wänden und wollen das auch so lange wie möglich beibehalten. Sie leben im eigenen Haushalt und organisieren ihr Leben selbst, genießen ihre Unabhängigkeit und Selbstständigkeit. Und damit das so bleibt, gibt es in Rheinberg ein ganzes Bündel an individuellen Hilfsangeboten. Aber auch, wenn Sie in Ihrer

Lebensplanung zu dem Entschluss kommen, in ein Heim zu ziehen, wollen Sie wissen, wo Sie mit Ihren Ansprüchen und Bedürfnissen am besten aufgehoben sind.

Hier setzt dieser Wegweiser an. Egal, welches Anliegen Sie haben, welche Hilfe Sie auch brauchen, hier finden Sie die jeweiligen Ansprechpartner und Hilfen. Möchten Sie detaillierte Informationen über diese Broschüre hinaus, setzen Sie sich bitte direkt mit dem zuständigen Ansprechpartner in Verbindung. Auch steht Ihnen die ehrenamtliche Pflege- und Seniorenberatung des Seniorenbüros nach Terminabsprache bei Ihnen zu Hause oder während der Sprechzeiten in den Ortsteilen zur Verfügung.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern, dass sie sich auch weiterhin in Rheinberg wohlfühlen und dass ihnen dieser Wegweiser dabei eine echte Hilfe zur Bewältigung der altersspezifischen Belange ist.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr


Hans-Theo Mennicken
Bürgermeister



Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Bürgermeisters	1
Grußwort des Vorsitzenden des Seniorenbeirates.....	5

SCHUBERT

BRILLEN • CONTACTLINSEN • HÖRGERÄTE
UHREN • SCHMUCK

GELDERSTRASSE 5 • 47495 RHEINBERG
TELEFON 02843/2325

MEHR HÖRGENUSS
INDIVIDUELLE ANPASSUNG DURCH
IHREN AKUSTIK-MEISTER

BRILLENGLAS-BESTIMMUNG
„OHNE TERMIN“ BEI IHREM MEISTERBETRIEB
FÜR GUTES SEHEN AUS EINER HAND



WIR TESTEN,
MESSEN,
PRÜFEN.

Seniorenbeirat der Stadt Rheinberg	6
Seniorenbüro	7
Gemeindeorgane	9
Behörden und Einrichtungen im Stadtgebiet	10
Aktivität im Alter	11
Kulturelle Einrichtungen	14
Begegnungsstätten und Treffpunkte	16
Bewegung und Freizeit	19
Gesundheitswesen	21
Die Pflegeversicherung im Überblick	27
Die Pflegeleistungen	29
Leistungen bei stationärer Pflege	30
Papiere und Urkunden	31
Seniorenheime und Pflegedienste	32
Kirchengemeinden	39
A bis Z (Stichwort)	40

Gut betreut zu Hause leben



**Von uns
auf den
Tisch
serviert.**

Der Menüservice vom Roten Kreuz bietet Ihnen eine große Auswahl. Sie wählen selbst Ihr Lieblingsgericht und der freundliche Bote bringt Ihnen Ihre gewünschten Menüs pünktlich ins Haus.

**Fragen Sie nach Ihrem
Lieblingsgericht und der Speisekarte.**



**Pflege unter
einem guten
Zeichen.**

Pflege in den eigenen vier Wänden braucht Vertrauen. Deshalb sollten Sie den Partner wählen, der Ihnen mit Erfahrung und Professionalität zur Seite steht. Wir bieten umfangreiche Beratung, Pflege und Betreuung nach Ihren ganz persönlichen Wünschen.

**Sprechen Sie mit unserem Mobilien
Pflegedienst.**



**Hausnot-
und
Mobilruf.**

Der Hausnotruf gibt Ihnen ein gutes Gefühl, in keiner Situation und zu keiner Tages- oder Nachtzeit hilflos zu sein. Der Hausnotruf bietet beste Sicherheit rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr.

Jetzt sogar auch für unterwegs.

**Sprechen Sie mit uns über diese
Sicherheitsvorkehrung.**

Kreisverband Niederrhein • Melkweg 3 • 47495 Rheinberg
Telefon 0 28 43/9 06 30 • Telefax 0 28 43/90 65 37
E-Mail: info@drk-niederrhein.de • Internet: www.drk-niederrhein.de

Deutsches Rotes Kreuz 



Pflegezentrum
Am Wiesenhof

*Zuhause
im Wiesenhof
– die gute Alternative*

Im Pflegezentrum Am Wiesenhof werden Bewohner aller Pflegestufen individuell gepflegt. Liebevolle, fachliche und vertrauensvolle Pflege ist für uns selbstverständlich. Daher gehen wir über den Standard hinaus – tiergestützte Humanpflege, Aromatherapie oder unser beliebtes Nachtcafé sind nur ein kleiner Teil unseres außergewöhnlichen Betreuungsangebotes, bei dem immer unsere Bewohner im Mittelpunkt stehen.



Xantener Str. 5 47495 Rheinberg (0 28 43) 922 - 0 info@pzaw.de

Informieren Sie sich heute! www.pzaw.de



7 Tage die Woche hält unser Café Restaurant Genuss und Entspannung für Sie bereit. Ab 11:30 Uhr täglich lädt das bunte Salat-Buffet zum Schlemmen ein. Die großzügige Sonnenterrasse, der täglich wechselnde Mittagstisch sowie ein vielseitiges Kuchenbuffet runden das behagliche Ambiente perfekt ab. Schauen Sie doch mal vorbei!

(0 28 43) 922 - 755 www.cafewien-rheinberg.de



Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Akustik.....	2, 26
Alten- und Pflegeheim	22, 32, 35, 43,
Altenkrankenheim	33
Ambulanter Pflegedienst	22, 36
Apotheken	23
Banken.....	U2
Begegnungsstätte.....	18
Brillen.....	2, 23
Ergotherapie	25

Haushaltsnahe Dienstleistungen	4
Hausnotruf.....	2
Heizung – Sanitär	43
Hotel	16
Menüservice.....	2, 36
Palliativ Pflegedienst.....	36
Pflegezentrum	3
Planungsbüro	43
Restaurant.....	16
Schmuck.....	2
Sozialstation.....	36, U3
Sprachtherapie.....	23
Verkehrsbetriebe	11
Wasserversorgung	10
Wohnen im Alter.....	43, U3, U4
Wohngenossenschaft	43
Zahnärzte	24, 25

U= Umschlagseite

Haushaltsnahe Dienstleistungen

Wir verbessern Lebensqualität!

Wir bieten Ihnen individuelle Unterstützung:

- _ Wohnungspflege (Fenster, Böden, Flur ...)
- _ Wäschepflege
- _ Einkaufsbegleitung oder Einkauf
- _ Unterstützung beim Kochen
- _ Begleitung bei Arzt- oder Behördengängen
- _ leichte Gartenarbeit
- _ Begleitung bei Freizeitaktivitäten
- _ Unterstützung bei der Haushaltsorganisation

Rufen Sie uns an - Telefon: 02842-3181

Ihre Ansprechpartnerin, Renate Koob, berät Sie gerne!



Caritasverband
Moers-Xanten e.V.

Kreis Wesel
am Niederrhein

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind –auch auszugsweise– nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.



mediaprint
WEKA info verlag

mediaprint
WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Tel. +49(0)8233 384-0
Fax +49(0)8233 384-103
info@mp-infoverlag.de
www.mp-infoverlag.de
www.alles-deutschland.de

47495057/2. Auflage/2009

Liebe Seniorinnen und Senioren,



die Stadt Rheinberg möchte mit der 4. aktualisierten Auflage des Seniorenwegweisers den älteren Bürgerinnen und Bürgern sowie Angehörigen und Betreuern wieder eine Orientierungshilfe an die Hand geben. Diese Hilfe richtet sich nicht nur an ältere Menschen, sie soll und kann auch eine Hilfe für diejenigen sein, die mit älteren Menschen zusammen leben und ihnen helfen wollen.

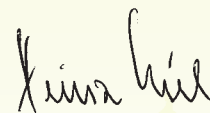
levanten Fragen. Wir wollen Sie in Ihrer Selbstständigkeit und Selbstbestimmtheit unterstützen.

Wir stecken mitten im demografischen Wandel. Unser Wohnumfeld wird sich verändern. Wenn wir alle mithelfen, wird Rheinberg eine Stadt bleiben, in der wir uns wohlfühlen. Alle Systeme unserer Gesellschaft sind von der Bevölkerungsentwicklung betroffen. Wirtschaft, soziale Einrichtungen, Familien, Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen, Bund, Länder und Kommunen.

Ein neues Bild des Alters wird entstehen und ein neuer Umgang mit dem Alter ist erforderlich. Wir werden eine Generation für alle Lebensalter werden.

Entsprechend dem allgemeinen Trend und der Bevölkerungsentwicklung nimmt auch in Rheinberg die Zahl der älteren Menschen zu. Die sogenannte dritte Lebensphase kann heute mehr als dreißig Lebensjahre umfassen. Dies ist eine Chance, in eine noch lebenswerte Zukunft zu schauen.

Die Broschüre gibt Ihnen Anregungen und Tipps zu vielen Themen des täglichen Lebens. Dieser Ratgeber wurde vom Seniorenbeirat entwickelt.



Heinz Kiel
Vorsitzender des Seniorenbeirates

Seniorenbeirat der Stadt Rheinberg

Mitglieder des Seniorenbeirates

Name	Telefon
Gertrud Blankertz	02844 574
Ellen Doller	02843 2749
Hannelore Jensen	02843 8113
Heinz Kiel, Vors.	02844 77735
Margarete Schulz	02844 614
Angelika Sand	02843 80499
Margarete Schulz	02843 3816
Elisabeth Terwiel	02843 6739
Annemarie Testroet	02802 2551

Der Rat der Stadt hat 1995 die Einrichtung eines Seniorenbeirates beschlossen, der am 09.11.1995 seine Arbeit aufgenommen hat. Der Seniorenbeirat besteht aus neun Mitgliedern, die von Interessengemeinschaften vorgeschlagen wurden. Der Seniorenbeirat vertritt die Interessen aller Seniorinnen und Senioren dieser Stadt. Er hat die Aufgabe, den Rat und die Verwaltung in allen altersrelevanten Fragen zu beraten. Die Sitzungen des Seniorenbeirates finden im Stadthaus oder in einer Alteneinrichtung statt. Im Stadthaus erreichen Sie die Pflegeberatung unter folgenden Rufnummern:

Frau Brey 02843 171320

Frau Geldermann 02843 171318

Sprechen Sie bitte einen Termin zur Beratung telefonisch ab.

Ehrenamtliche Pflegeberatung:

Heinz Kiel

Tel.: 02844 77735 oder Mobil: 0177 3053624

E-Mail: HeinzW.Kiel@t-online.de

Beratung nach Bedarf und Vereinbarung. Auf Wunsch erfolgt die Beratung auch zu Hause bei den Betroffenen. Der „Runde Tisch Ältere Menschen im Kreis Wesel“ hat die Aufgabe, die Verwaltung und die politischen Gremien des Kreises von Weisungen unabhängig, überkonfessionell, überparteilich und verbandsunabhängig zu unterrichten und zu beraten. Er tagt in nicht öffentlicher Sitzung. Ziel ist es, die Interessen der älteren Generationen zu vertreten und die Entscheidungsgremien des Kreises Wesel im Sinne der älteren Menschen zu beeinflussen.

Geschäftsstelle:

Christiane Mayer

Tel.: 0281 207-2249

Fax: 0281 207-4360

E-Mail: christiane.mayer@kreis-wesel.de

Anschrift:

Kreis Wesel

Fachbereich Soziales

Geschäftsstelle „Runder Tisch Ältere Menschen“

Reeser Landstr. 31, 46483 Wesel



Mitglieder des Seniorenbeirates

Seniorenbüro

Die besondere Form der Seniorenberatung!

Das vom Beirat gegründete Seniorenbüro bietet darüber hinaus die Möglichkeit, direkt mit den Bürgern Kontakt aufzunehmen und sie u. a. über Freiwilligenarbeit, Hilfestellung bei Behördengängen, gesetzliche Sozialleistungen oder häusliche Versorgung zu informieren. Mit der Einführung des Pflegeversicherungsgesetzes wurde die Beratungstätigkeit durch die trägerunabhängige Beratung erweitert und durch den § 4 des Landespflegegesetzes NRW rechtlich untermauert.

Seit dem 01.07.1997 wird im Auftrag der Stadt die trägerunabhängige Pflegeberatung durchgeführt.

Die Aufgaben der Beratungsstelle sind:

- Beratung in allen Fragen des Alters;
- trägerunabhängige Beratung gem. § 4 Landespflegegesetz NRW;
- Beratung über die Leistungen des Pflegeversicherungsgesetzes SGB XI;
- Beratung gem. § 71 SGB XII/Altenhilfe;
- Beratung über die Leistungen des SGB XII bzgl. ambulanter und stationärer Leistungen;
- diesbezüglich Antragsaufnahme und Weiterleitung an den Kreis Wesel;
- Beratung über das Angebot an komplementären, ambulanten, teilstationären und stationären Einrichtungen im Beratungsbezirk, d. h. Information über das Angebot an hauswirtschaftlichen Hilfen, ambulanten Pflegediensten, Tagespflege, Kurzzeitpflege und stationärer Pflege;
- Hilfestellung bei Behördenangelegenheiten;
- Hilfestellung bei Umzug in ein Senioren- und Pflegeheim;
- Organisation von Hilfen für alleinstehende Seniorinnen und Senioren.

Wir beraten:

- Pflegebedürftige
- von Pflegebedürftigkeit Bedrohte
- Angehörige dieser Personenkreise

Wir informieren:

über alle altersrelevanten Fragen, z. B.

- Betreuung für Senioren
- Wohnen im Alter/Hilfen und Pflege in der eigenen Wohnung
- Pflegebedürftigkeit
- Pflegeversicherung
- ambulante Pflegedienste
- Pflegeheimaufnahmen

Wir vermitteln:

- sinnvolle ehrenamtliche Aufgaben für ältere Bürgerinnen und Bürger

Mehr soziales Engagement!

So lautet die Forderung vieler Fachleute bei der Diskussion um den Rückgang des traditionellen Ehrenamtes. Diese Forderung haben wir für die Altenarbeit in Rheinberg aufgegriffen.

Wir wollen die Menschen erreichen, indem wir über Initiativen und Projekte informieren, Hilfen anbieten und Beratung vermitteln.

Wir sind ehrenamtliche Dienstleister!

Dazu gehört die Aktivierung und Vermittlung von sozialproduktiver Tätigkeit für Ruheständler, die stadtweite Kooperation mit allen Trägern karitativer Alteneinrichtungen.

Darunter verstehen wir im weitesten Sinne unabhängigen, ehrenamtlichen Dienst für Bürger.



Unterstützung der Eigenständigkeit der karitativen Einrichtungen und Vereine. Besonders aber älteren Menschen, die Hilfe brauchen, gilt unser Engagement.

Wir unterstützen Menschen, die bereit sind, ihre Energie für andere einzusetzen. Übergeordnetes Ziel ist, nicht nur in kleinen Senioreneinheiten zu wirken, sondern alle Senioren in der Stadt an unseren sozialen Dienstleistungen zu beteiligen.

... auch Sie können helfen!

Sie können zum Beispiel:

- sich für die Umwelt engagieren;
- sich über Hilfsmöglichkeiten für sich oder Freunde und Angehörige informieren;
- ältere und behinderte Menschen bei Ausflügen, bei Spiel und Sport unterstützen;
- alleinstehenden Personen im Alltag behilflich sein;
- Kontakte zu Gleichgesinnten knüpfen;
- eine nette Hilfe für die Kinderbetreuung sein;
- sich für andere Menschen Zeit nehmen.

Bitte wenden Sie sich an den ehrenamtlichen

Pflege- und Seniorenberater

Heinz Kiel

Christiane-Bürger-Str. 2 a, 47495 Rheinberg

Tel.: 02844 77735

oder an die

Pflegeberatung des Fachbereiches Soziales der Stadt Rheinberg

Frau Brey

Tel.: 02843 171320 oder

Frau Geldermann

Tel.: 02843 717318

E-Mail: Stadtverwaltung@Rheinberg.de

... und hier finden Sie uns in den Ortsteilen

Wochentag/ Wo

Uhrzeit

Borth

1. Mittwoch im Monat

16.00 – 18.00 Uhr

Altentagesstätte

Budberg

1. Mittwoch im Monat

15.00 – 17.00 Uhr

ev. Gemeindehaus Budberg

Rheinberg

2. + 4. Freitag im Monat

10.00 – 12.00 Uhr

Seniorentreff Gelderstraße

1. Mittwoch im Monat

10.00 – 12.00 Uhr

Pflegezentrum „Wiesenhof“

3. Donnerstag im Monat

15.00 – 17.00 Uhr

Begegnungsstätte Reichelsiedlung

1. Freitag im Monat

15.00 – 17.00 Uhr

Kirchengemeinde „St. Anna“

3. Freitag im Monat

10.00 – 12.00 Uhr

„St.-Thekla-Haus“

Orsoy

1. + 3. Freitag im Monat

10.00 – 12.00 Uhr

Altes Rathaus

4. Mittwoch im Monat

15.00 – 17.00 Uhr

ev. Alten- und Pflegeheim

Gemeindeorgane

Stadtrat

CDU

www.CDU-Rheinberg.de
E-Mail: CDU-Fraktion@Rheinberg.de

SPD

www.SPD.de
E-Mail: SPD-Fraktion@Rheinberg.de

Die Grünen

www.Gruene-Rheinberg.de
E-Mail: Gruene-Fraktion@Rheinberg.de

F.D.P.

www.FDP-Rheinberg.de
E-Mail: H.Becker-Rheinberg@t-online.de

Ortsvorsteher

Rheinberg-Mitte

Heinz-Wilhelm Coopmann
Berkvoortsstr. 45, 47495 Rheinberg
Tel.: 02843 60018

Rheinberg-Borth/Ossenbergl

Jakob Schattmann
Op de Moelensteen 4, 47495 Rheinberg
Tel.: 02802 4369

Rheinberg-Orsoy

Karin Simon
An der Landwehr 4, 47495 Rheinberg
Tel.: 02844 603

Rheinberg-Budberg

Ursula Kuhlmann
Von Büllingen-Str. 54, 47495 Rheinberg
Tel.: 02843 2858

Ratsfraktionen

(Fraktionsbüros Stadthaus) Tel.: 02843 1710

CDU-Fraktion im Rat

Tel.: 02843 171155

SPD-Fraktion im Rat

Tel.: 02843 171154

Fraktion Bündnis 90/ die Grünen im Rat

Tel.: 02843 171153

FDP-Fraktion im Rat

Tel.: 02843 171157

Senioren­gemeinschaften in politischen Parteien

Zur Wahrnehmung der politischen Interessen der Senioren im Stadtgebiet bieten einige Parteien Seniorengemeinschaften an.

SPD

Senioren­gemeinschaft: „60 plus“
Ansprechpartner: Heinz Kiel
Tel.: 02844 77735

CDU

Senioren­Union
Ansprechpartner: Heinrich Langenberg
Tel.: 02843 7702

Bündnis 90/Die Grünen

Senioren­gemeinschaft: „Älter und mobil“
Ansprechpartner: Jürgen Bartsch
Tel.: 02843 1384

Behörden und Einrichtungen im Stadtgebiet

Behindertenbeauftragte

Monika Echstenkämper
Kapellenweg 4, 47495 Rheinberg
Tel.: 02843 97023

Kreisverwaltung

Reeser Landstr. 31, 46483 Wesel
Tel.: 0281 2070

Gericht

Amtsgericht Rheinberg
Rheinstr. 67, 47495 Rheinberg
Tel.: 02843 1730

Polizei

Kirchplatz 2, 47495 Rheinberg
Tel.: 02843 92760

Post

Postagentur Rheinberg (Stadtmitte)

Gelderstr. 22, 47495 Rheinberg
Tel. wurde nicht angegeben

Postagentur Rheinberg-Millingen

Jahnstr. 2, 47495 Rheinberg
Tel.: 02843 50674

Postagentur Rheinberg-Borth

Wallacher Str. 9, 47495 Rheinberg
Tel.: 02802 6921

Postagentur Rheinberg-Orsoy

Kuhstr. 14, 47495 Rheinberg
Tel.: 02843 529

Postagentur Rheinberg-Budberg

Rheinberger Str. 94, 47495 Rheinberg
Tel.: 02843 160222

Seniorenberatung und trägerunabhängige Pflegeberatung

Heinz Kiel
Christine-Bürger-Str. 2 a, 47495 Rheinberg
Tel.: 02844 77735, Fax: 02844 908838
E-Mail: HeinzW.Kiel@t-online.de

Schiedsmänner/-frauen

Rheinberg

Hermann Bergs
Am Kanal 21, 47495 Rheinberg
Tel.: 02843 160332

Borth

Lothar Schmalz-Brückner
Johannes-Laers-Str. 62, 47495 Rheinberg
Tel.: 02843 50951

Orsoy

Lothar Schmalz-Brückner
Egerstr. 2, 47495 Rheinberg
Tel.: 02844 90929

Budberg

Hans Broens
Am Alten Graben 56, 47495 Rheinberg
Tel.: 02843 1590

Ihr Trinkwasserversorger in Rheinberg

Wir sind immer für
Sie erreichbar:

0 28 43/90 89 8-0



GmbH
Kommunales Wasserwerk

Aktivität im Alter

„Jetzt, wo ich den beruflichen Stress nicht mehr habe, würde ich mich gerne weiterbilden. Ich möchte Fremdsprachen lernen oder mich mit anderen Wissensgebieten beschäftigen ...“

Dieser Wunsch muss kein Traum sein. Jetzt haben Sie die Chance, Ihren Interessen nachzugehen. Informieren Sie sich und beginnen vielleicht Sie zuerst mit einem Kurs an der Volkshochschule. Der nächste Schritt kann Sie dann schon weiterbringen.

38 Prozent der über 60-Jährigen halten Weiterbildungsmaßnahmen auch im fortgeschrittenen Alter für sinnvoll.

Wer bereits in früheren Jahren im Berufsleben an Weiterbildungsaktivitäten teilgenommen hat, zeigt sich für solche Angebote besonders aufgeschlossen.

Für manch einen mag sogar ein reguläres Universitätsstudium infrage kommen.

An vielen Universitäten gibt es bereits Studiengänge für Seniorinnen und Senioren.

Bleiben wir aber zunächst einmal in Rheinberg und suchen aus den Angeboten in unserer Stadt und der Umgebung etwas heraus.

Volkshochschule Rheinberg

Die Volkshochschule Rheinberg hat eine große Palette Bildungs-, Kultur- und Kunstangebote in ihren Kursen, z. B. Ausdruckstanz, Gesang, Konzertfahrten, Kunstgeschichte, Literatur, Malen, Mundart, Musikfahrten, Plattdeutsch, Stoffmalerei, Theatergeschichte, Theaterspielen, Senioren reden mit Senioren ...

Angebote aus den Fachbereichen:

Deutsch und Fremdsprachen

Englisch – Anfängerkurs für Senioren
Französisch – Anfängerkurs für Senioren

Länder – Heimat und Region

- Studienreisen
- Exkursionen
- Länderkunde (Dia-Vorträge)



"Opa lass das Auto stehen."

Weiter mobil bleiben und sparen:
Mit den günstigen 9-Uhr-Abo-Karten
sind Sie clever und günstig unterwegs.

Lassen Sie sich von uns beraten:

0 800/2 05 11 22

(Anruf kostenlos aus dem deutschen Festnetz,
Tarife aus dem Mobilfunknetz können abweichen)


 NIAG
www.niag-online.de

Mathematik – Naturwissenschaften – Technik

- EDV
- Ökologie
- Naturschutz
- Naturkundliche Exkursionen
- Arbeiten mit der Datenverarbeitung

Geschäftsstelle der VHS, Lützenhofstr. 9

Informationen zu den einzelnen Kursen erhalten Sie unter
Tel.: 02843 90740-0.

Da nach jedem Semester eine Änderung von Ort und Zeit vorgenommen werden kann, informieren Sie sich zu Beginn eines neuen Semesters.

Spezielle Angebote in den Ortsteilen

Ortsteil Borth

Veranstaltungen der Kirchengemeinde und des Seniorentreffs finden in der Altentagesstätte der kath. Kirchengemeinde Borth statt.

Seniorentreff

- ☞ Angebotsbeispiele:
 - Skatspiel donnerstags 9.30 – 12.00 Uhr
 - Gesellschaftsspiele für Frauen
alle 2 Wochen donnerstags 14.00 – 17.30 Uhr
 - Schnitzen dienstags ab 14.00 Uhr
 - Seniorennachmittage
jeden 3. Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr

Theaterbesuche und Ausflüge mit kulturellen Angeboten finden nach Absprache statt.

Rentnergemeinschaft Borth-Wallach

- ☞ Angebotsbeispiele
 - Gesellschaftsspiele, Singen, Erzählungen,
Dia-Vorträge jeden 2. Dienstag im Monat
15. 00 – 17.00 Uhr

Ortsteil Budberg

Deutsches Rotes Kreuz Seniorenbegegnungsstätte

Rheinkamperstr. 7

Tel.: 02843 908520

- ☞ Angebotsbeispiele
 - Skatrunde der Männer, Gymnastik, Gesellschaftsspiele, Feiern, Vorträge für Frauen jeden Mittwoch
15.00 – 17.30 Uhr

Einmal im Jahr werden Ausflüge organisiert.

Kath. Kirchengemeinde St. Marien

Pfarrheim, Marienplatz 1

Tel.: 028843 1466

- ☞ Angebotsbeispiele
 - jeden 2. Donnerstag im Monat 14.30 Uhr Messe,
anschließend gemütliches Beisammensein mit
Vorträgen nach Programm

Ev. Kirchengemeinde

Gemeindezentrum

Bischof-Roß-Str. 17

Tel.: 02843 96507

- ☞ Angebotsbeispiele
 - Frauenkreis
jeden 1. Mittwoch im Monat ab 10.00 Uhr
 - Literaturkreis
jeden 1. Donnerstag im Monat 19.30 Uhr
 - Seniorenclub
jeden 3. Donnerstag im Monat 14.30 Uhr

Ortsteil Orsoy

Kirchengemeinden

Kath. Kirchengemeinde St. Nicolaus

Begegnungsstätte „Altes Zollhaus“

Tel.: 0170 4410345

- ☞ **Angebotsbeispiele**
 - Spielenachmittag bei Kaffee und Kuchen mittwochs und freitags 15.00 – 18.00 Uhr
 - Skat mittwochs und freitags 15.00 – 18.00 Uhr
 - Gymnastik mittwochs 10.00 – 11.00 Uhr
 - Singen jeden 1. und 3. Montag im Monat 15.30 – 17.00 Uhr
 - Fußpflege jeden 2. Montag im Monat ab 8.00 Uhr
 - Ausflüge nach Vereinbarung.

Ev. Kirchengemeinde

Egerstr. 13

Tel.: 02844 2764

- ☞ **Angebotsbeispiele**
 - Musikkreis für Erwachsene mittwochs ab 17.00 Uhr im ev. Kindergarten
 - Tanzkreis der Frauen jeden Donnerstag 14.30 – 17.00 Uhr im Pfarrhaus
 - Frauenhilfe jeden 2. Mittwoch ab 15.30 Uhr im Pfarrhaus
 - Freundeskreis jeden 2. Dienstag ab 20.15 Uhr im Pfarrhaus

Ortsteil Rheinberg

Kirchengemeinden

- ☞ **Angebotsbeispiele**
 - Seniorenachmittag jeden 2. Montag im Monat ab 15.00 Uhr
 - Radfahren für ältere Bürger wöchentl., wechselweise montags oder dienstags ab 14.30 Uhr
 - Spielnachmittag für Senioren jeden 2. Montag im Monat um 15.00 Uhr

Ev. Kirchengemeinde

Gemeindezentrum, Grote Gert 50

Tel.: 02843 80721

- ☞ **Angebotsbeispiele**
 - Ökumenischer Bibelkreis jeden 2. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr
 - Ökumenischer Frauenfrühstück jeden letzten Dienstag im Monat um 9.30 Uhr

Arbeitsgemeinschaft Seniorentreff

Gelderstr. 50

Tel.: 02843 5244

- ☞ **Angebotsbeispiele:**
 - Feiern, Vorträge, Spielen, Gedächtnistraining, Infoveranstaltungen, Musiknachmittage, Geburtstagsfeiern, Volksliedersingen, Feste der Jahreszeiten, Lesungen, Begegnungen mit jungen Menschen und mit anderen Seniorengruppen montags, dienstags und donnerstags 14.30 – 17.30 Uhr, mittwochs 10.00 – 12.00 Uhr
 - Seniorengymnastik mittwochs
 - Singen und Musizieren donnerstags



Kulturelle Einrichtungen

„Ich möchte schon mal wieder etwas anderes sehen und hören, als nur immer in die Flimmerkiste ...“

Gute Idee!

Ob Theater, Museum oder Bibliothek, Sie werden staunen, wie viel es in Ihrer Umgebung zu entdecken gibt. Sie müssen vielleicht auch mal einen Ausflug in Ihre Nachbarstadt oder -gemeinde machen.

Veranstaltungskalender finden Sie in Sparkassen, Begegnungsstätten oder in den Tageszeitungen. Es werden auch Veranstaltungen speziell für ältere Menschen angeboten.



Theater

Die Stadt Rheinberg bietet in der Stadthalle eine Reihe Theateraufführungen an. In Verbindung mit einem Abonnement besteht auch die Möglichkeit, Aufführungen im Stadttheater Krefeld zu besuchen.

Informationen erhalten Sie beim Kulturbüro unter Tel.: 02843 171-270.

Die Musikalische Gesellschaft Rheinberg bietet ebenfalls in der Stadthalle Rheinberg einige Konzerte an. Ansprechpartner Tel.: 02843 5428.

Die Kulturinitiative „Schwarzer Adler“ hat in unregelmäßigen Abständen Kabarett in ihrem Programm. Informationen erhalten Sie unter Tel.: 02844 2458

Das Schlosstheater der Stadt Moers bietet in vier ungewöhnlichen Spielstätten Theater und Konzerte.

Rechtzeitige Informationen über das Monatsprogramm und Kartenvorbestellungen erhalten Sie beim Schlosstheater, Terheydenhaus, Kastell 6, Tel.: 02841 201-731

Kultur

Kult(o)r-Fenster Orsoy
Altes Rathaus

Das Netzwerk für Kunst, Kultur und Tourismus
Historische Stadtführungen, Ausstellungen
von und mit Künstlern der Region.

Termine nach Vereinbarung.

Ansprechpartner: Petra Platzek
Tel.: 02844 382

Galerien

Städtische Galerie Moers/Peschkenhaus

Meerstraße 1
Tel.: 02841 1201-738

Geöffnet:

Mo. bis Fr.	13.00 – 19.00 Uhr
So. u. Feiertage	11.00 – 17.00 Uhr
Sa.	geschlossen

Büchereien/Bibliotheken

In den öffentlichen Büchereien in Rheinberg steht Ihnen ein großes Spektrum zur Verfügung: Bücher zu den verschiedensten Wissensgebieten, Hobbys, aktuellen Themen, Unterhaltung, kirchlichen und politischen Themen. Insbesondere für ältere Menschen bieten einige Büchereien Bücher mit großem Druck, Literaturkassetten zum Hören, Bücher und Informationen zu Aspekten, die mit dem Älterwerden zusammenhängen.

Stadtbibliothek der Stadt Rheinberg

Lützenhofstr. 9
Tel.: 02843 5122

Öffnungszeiten:

Di. u. Mi.	11.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Do. u. Fr.	11.00 – 17.00 Uhr
Sa.	10.00 – 12.00 Uhr

Bücherei Orsoy (Leselust)

Kuhstr. 1 – 7
Tel.: 02844 2484

Öffnungszeiten:

Di., Do. u. Fr.	10.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
-----------------	--------------------------------------------

Öffentliche Bücherei der kath.

Kirchengemeinde St. Evamarus Borth

Pastor-Wilden-Str. 2, Borth Str. 199
Tel.: 02802 2551

Öffnungszeiten:

Di.	18.00 – 19.00 Uhr
Mi.	15.00 – 17.00 Uhr
So.	10.30 – 12.00 Uhr

Es stehen auch Großdruckbücher zur Verfügung.

Bücherei der kath. Kirchengemeinde St. Peter

Kirchplatz 8, Tel.: 02843 2238

Öffnungszeiten:

So.	11.00 – 12.00 Uhr
-----	-------------------

Bücherei der ev.

Kirchengemeinde Ossenberg

Kapellenfeldstr., Tel.: 0 28 43/68 80

Öffnungszeiten:

So.	11.00 – 12.00 Uhr
Do.	16.00 – 17.00 Uhr

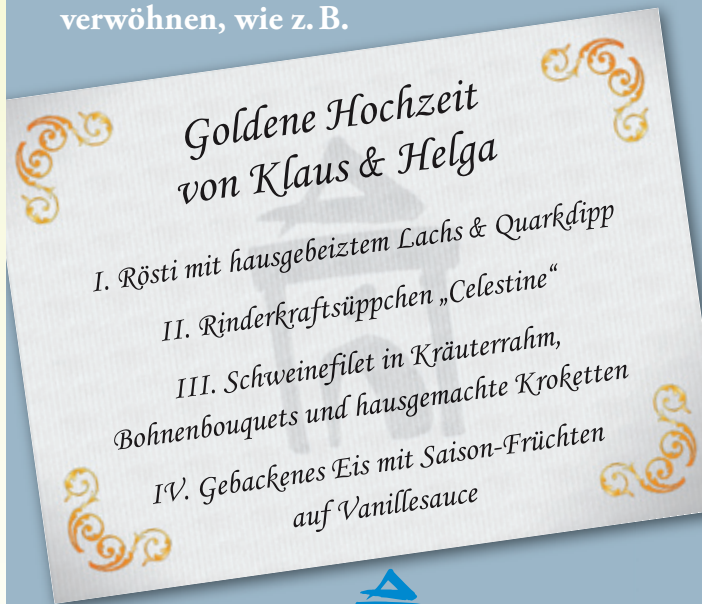




Uns werden Sie
schon noch
kennenlernen!



Und zwar von unserer besten Seite. Bringen Sie Familie und Verwandte mit und lassen Sie sich zu einzigartigen Anlässen von uns verwöhnen, wie z. B.



Wir freuen uns auf Sie!



Rheinstraße 63 47495 Rheinberg (0 28 43) 95 93 8 - 0
www.hotel-rheintor.de info@hotel-rheintor.de

Begegnungsstätten und Treffpunkte

Es gibt auch in Rheinberg eine Vielzahl von Einrichtungen für Senioren. Wenn Sie Anregungen für eine aktive Gestaltung Ihrer Freizeit und Kontakte zu anderen Menschen wünschen, haben Sie hierzu in den zahlreichen Treffpunkten Gelegenheit. Das gesellige Miteinander in gemütlicher Atmosphäre mit unterschiedlichen Programmen und Aktivitäten, wie z.B. Gesprächsrunden, Feste, Vorträge und Ausflüge, bietet für jeden Menschen eine Abwechslung. Schauen Sie sich die Treffpunkte in Ihrer Nachbarschaft doch einmal an.

Altentagesstätte der kath. Kirchengemeinde Borth

Pastor-Wilden-Str. 2
Tel.: 02802 2175

Öffnungszeiten:

Di. 9.00 – 12.00 und 15.00 – 18.00 Uhr
Mi. 15.00 – 18.00 Uhr
Do. 9.00–12.00 und 15.00 – 18.00 Uhr
Fr. 9.30–12.00 Uhr

Ev. Altenclub Budberg

Bischhof-Roß-Str. 17
Tel.: 02843 908520

Öffnungszeiten:

jeden 3. Donnerstag im Monat
Beginn: 14.30 Uhr

Begegnungsstätte „Altes Zollhaus“ der kath. Kirchengemeinde Orsoy

Rheindamm 4
Tel.: 02844 1358 oder 2028

Öffnungszeiten:

Mo., Mi. u. Fr. 15.00 – 18.00 Uhr

Seniorentreff Rheinberg

Gelderstr. 50–52
Tel.: 02843 3501

Öffnungszeiten:

Di. 14.00 – 17.00 Uhr

Begegnungsstätte im DRK-Heim Budberg

Leiterin: Frau Brigitte Rieck
Rheinkamperstr. 7
Tel.: 02843 860971

Öffnungszeiten:

Mi. 15.00 – 17.30 Uhr

Senioren-Treff – Borth

Annemarie Testroet
Borther Str. 199
Tel.: 02802 2551

Treffen:

jeden 3. Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr

Treffpunkt:

Altentagesstätte Borth (für alle Senioren offen)

Altclub Wallach-Ossenberg

U. Tölke
Wilhelmstr. 28
Tel.: 02802 2656

Treffen:

jeden 1. Donnerstag im Monat 15.00 – 17.00 Uhr
jeden 3. Donnerstag im Monat 14.30 – 16.30 Uhr

Treffpunkt:

am 1. Donnerstag im ev. Gemeindehaus Ossenberg
am 3. Donnerstag im ev. Gemeindehaus Wallach

Alten- und Rentnergemeinschaft St. Marien Ossenberg

Pfarrer Burg
Kirchstr. 62
Tel.: 02844 6604

Treffen:

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 15.00 – 17.00 Uhr

Treffpunkt:

Gemeindehaus





**Alten- und Rentnergemeinschaft
St. Evermarus Borth-Wallach**

Maria Timp
Laarstr. 20, Tel.: 02802 4588

Treffen:
jeden 1. Mittwoch im Monat 15.00 – 18.00 Uhr

Senioren-Treff Millingen

Maria Becker
Saalhoffer Str. 190
Tel.: 02843 50177

Seniorenclub der KAB, St. Josef Ossenberg

Heinz Terwiel
Winkelstr. 3
Tel.: 02843 6734

Begegnungsstätte Reichelsiedlung Rheinberg

Eschenstr. 28
Tel.: 02843 50429

Öffnungszeiten:
jeden 2. und 4. Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr

Altentagesstätte Ossenberg

Kirchstr. 62
Tel.: 02843 6604

Öffnungszeiten:
jeden 2. und 4. Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr

Alten- und Rentnergemeinschaft Borth-Wallach

Laarstr. 20
Tel.: 02802 4588
jeden 1. Freitag 14.30 – 16.30 Uhr

Senioren-gemeinschaft Reichelsiedlung

Frau Grabe
Tel.: 02843 50429

Treffen:
jeden 2. und 4. Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr
Treffpunkt: Begegnungsstätte Reichelsiedlung



**Arbeiterwohlfahrt
Ortsverein
Rheinberg**

47495 Rheinberg

- Seniorenarbeit und -begegnung
- Beratung und Hilfe
- Ausflüge

Bei uns hat das Alter noch Zukunft _____

Anspruchspartnerin: Sibylle Kisters – Telefon 02843/5347

Bewegung und Freizeit

Ich habe nie aktiv Sport getrieben, das kostete zu meiner Zeit viel zu viel Geld, außerdem hatten wir gar keine Zeit dafür, wir mussten immer lange arbeiten.

Heute im Alter soll ich damit noch einmal anfangen? Wo finde ich denn hier Anregungen und Sportmöglichkeiten, die meinem Alter und Gesundheitszustand entsprechen?

Das Angebot in Rheinberg ist so groß, dass wir mit Sicherheit einige Sportanbieter nicht erfasst haben. Wir haben uns aber bemüht, Ihnen einen Überblick zu vermitteln. Falls Sie nicht das Richtige finden, fragen Sie doch einfach beim Stadtsportverband oder dem Sportamt nach. Dort erhalten Sie weitere Informationen! Bei der Vielzahl von Kursangeboten ist es leider nicht möglich, Termine und Veranstaltungsorte zu nennen. Unter „Ansprechpartner-Tel.“ erhalten Sie alle nötigen Informationen.

Rückenschule

Mit der Rückenschule bieten einige Sportanbieter an, Vorbeugendes zu tun, wenn Sie leichte Probleme mit dem Rücken haben.

Barmer Ersatzkasse

Kooperationspartner:
SV Concordia Ossenberg
Grundschule Ossenberg
Graf-Luitpold-Str. 7
Ansprechpartner-Tel.: 02843 50093

Deutsche Angestellten Krankenkasse

Begegnungsstätte Reichelsiedlung
Buchenstr./Ecke Ahornstr. und Bürgerzentrum Alpsray
Joh.-Laer-Str. 41
Ansprechpartner-Tel.: 02843 3047

AOK-Rheinberg

AOK-Haus, Bahnhofstr. 54
Ansprechpartner-Tel.: 02843 178-135
Kooperationspartner: SV Millingen, Halle Grundschule
Ansprechpartner-Tel.: 02843 6995

Wirbelsäulengymnastik

AOK-Rheinberg

Kooperationspartner: SV Millingen, Halle Grundschule
Ansprechpartner-Tel.: 02843 6995





Gymnastik für Senioren

AOK-Rheinberg

AOK-Haus, Bahnhofstr. 54

Ansprechpartner-Tel.: 02843 178-135

Barmer Ersatzkasse

Kooperationspartner:

SV Concordia Ossenberg

Grundschule Ossenberg

Graf-Luitpold-Str. 7

Ansprechpartner-Tel.: 02843 50093

Deutsche Angestellten Krankenkasse

Kooperationspartner:

Kath. Familienbildungsstätte

Begegnungsstätte Reichelsiedlung

Buchenstr./Ecke Ahornstr.

Ansprechpartner-Tel.: 02843 3605

Wassergymnastik

AOK Rheinberg

Kooperationspartner:

DLRG Orsoy, Solvay-Hallenbad

Ansprechpartner-Tel.: 02843 2803

Barmer Ersatzkasse

Kooperationspartner:

SV Concordia Ossenberg

Schwimmhalle Borth

Ansprechpartner-Tel.: 02843 50093

Stadt Rheinberg

Solvay-Hallenbad und Schwimmen für ältere Bürger

Ansprechpartner-Tel.: 02843 117-118

Breitensport

Der Sportverein TUS 08 Rheinberg bietet an:

- Leichtathletik u. Sportabzeichen
- Turnen für Frauen und Männer
- Fußball
- Tennis

Ansprechpartner-Tel.: 02843 7410 und 60828

Der SV Millingen bietet freitags von 18.00 bis 19.30 Uhr ebenfalls Breitensport für Herren von 40 bis 65 Jahre an.

Ansprechpartner-Tel.: 02843 6995

Sport und Bewegung für Herzkranke

Unter ärztlicher Anleitung bietet der Sportverein TUS 08 Rheinberg Sport und Bewegung für Herzkranke an.

Ansprechpartner-Tel.: 02843 8151

Rad fahren

Radsportabteilung des SV Orsey:

sonntags Fahrrad fahren

Treffpunkt: ev. Kirche

Ansprechpartner-Tel.: 02844 1910

Leider sind fast alle Kursangebote kostenpflichtig.

Aber aufgepasst!

Die meisten Krankenkassen erstatten die Kosten, auch dann, wenn die Kurse von einem anderen Versicherungsträger durchgeführt werden.

Lassen Sie sich also nicht gleich von der Kostenbeteiligung abschrecken und sprechen Sie mit Ihrer Krankenkasse.

Gesundheitswesen

Durch den medizinischen Fortschritt werden heute in einem noch vor wenigen Jahren kaum vorstellbaren Umfang Krankheiten verhindert und geheilt. Doch mit den Jahren kann die Häufigkeit der Krankheiten auch zunehmen. Ganz wichtig dafür, ob wir als ältere Menschen gesund bleiben und uns gesund fühlen, ist unsere Einstellung zum Leben. Wer Anteil nimmt am Leben, Kontakte und Freundschaften pflegt, die vielfältigen Möglichkeiten nutzt, Sinnvolles und Nützliches zu tun, sich zu engagieren und auch schöne Dinge und Erfahrungen des Lebens jeden Tag zu genießen, der ist weniger anfällig für Krankheiten bzw. wird schneller wieder gesund.

Notfall 112

Polizei 110

Notdienst-Zentrale

Tel.: 0180 5044 100

Krankentransporte

Tel.: 0281 19222



Krankenhäuser

Wenn ein Krankenhausaufenthalt erforderlich wird, sollten Sie diesen mit Ihrem Arzt gemeinsam planen. Dabei werden Sie ein Haus aufsuchen, in dem Ihr Leiden sachkundig und gut behandelt werden kann.

Die örtliche Lage des Krankenhauses sollte so sein, dass Ihre Angehörigen Sie besuchen können, wann sie es wollen.

Vergessen Sie nicht über alle wichtigen Dinge, wie z. B. über Ihre persönlichen Unterlagen, Vollmachten und Patientenverfügung, mit Ihren Angehörigen zu sprechen. Vor der Rückkehr aus dem Krankenhaus sollte Ihre Wohnung vorbereitet und Ihren Bedürfnissen entsprechend angepasst werden.

Und noch etwas ganz Wichtiges:

Lassen Sie nie den Kontakt zu Freunden, Bekannten und Nachbarn abreißen.

St.-Marien-Hospital Orsoy

Fachklinik für Geriatrische Rehabilitation

Rheinberger Str. 375

Tel.: 02844 29-0





ST. JOSEF KRANKENHAUS GMBH MOERS

St. Josef Krankenhaus Moers mit den medizinischen Fachabteilungen

Anästhesie u. Intensivmedizin • Department Palliativmedizin/Schmerztherapie • Allgemein-, Thorax- u. Viszeralchirurgie • Orthopädie und Unfallchirurgie • Geburtshilfe und Gynäkologie mit Brustkompetenzzentrum • Innere Medizin mit den Schwerpunkten Gastroenterologie, Haematologie, Onkologie, Infektiologie und den Departments Kardiologie und Diabetologie • Neurologie • Diagnostische Radiologie und Neuroradiologie • Urologie • Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie

St. Nikolaus Krankenhaus Rheinberg
Institutsambulanz und Tagesklinik
Gerontopsychiatrische Beratungsstelle
Tel. 02843 179-0

Fachklinik für Geriatrische Rehabilitation

St. Marienhospital Orsoy
Tagesklinik
Tel. 02844 29-0

Kurzzeitpflege, St. Marienhospital Orsoy

Tel. 02844 29-286

St. Thekla Haus, Altenwohnheim in Rheinberg

Tel. 02843 926-0

Stationäres Hospiz, Haus Sonnenschein in Rheinberg

Tel. 02843 179-180

Ambulanter Pflegedienst, St. Josef Krankenhaus Moers

Tel. 02841 107-4000

Tages- und Kurzzeitpflege

St. Josef Krankenhauses Moers, Josefstraße 30
Tel. 02841 107-4100

Gesundheitszentrum Niederrhein, Asberger Straße 4

Tel. 02841 107-2407



Seelsorge und Sozialarbeit beraten und unterstützen in allen Häusern und Abteilungen.

St.-Josef-Krankenhaus Moers

Betriebsstelle Rheinberg:
St. Nikolaus/Abt. Psychiatrie
Orsoyer Str. 55
Tel.: 02843 179-0

Gerontopsychiatrische Beratungsstelle

Orsoyer Str. 55
Ansprechpartnerin:
Frau Bettina Felix
Tel.: 02843 179-148

Krankenhaus Bethanien Moers

Freie gemeinnützige Stiftung mit Altenkrankenheim
Bethanienstr. 21
Tel.: 02841 200-0

Apotheken-Notdienst

In jeder Apotheke ist der nächstliegende Bereitschaftsdienst ausgehängt. Die Bereitschaft im Notdienst dauert von 18.30 bis 8.00 Uhr. Fragen Sie Ihren Apotheker nach dem Notdienstkalender!



Malgorzata Daron
Augenoptikermeisterin

Bei uns haben Sie den Durchblick von:

Gelderstraße 1 Mo. – Di. 9.00 – 13.00 Uhr 15.00 – 20.00 Uhr
47495 Rheinberg Mi. geschlossen

Tel.: 02843/9168910 Do. – Fr. 9.00 – 13.00 Uhr 15.00 – 20.00 Uhr
Mobil: 0175/1297202 Sa 9.00 – 13.00 Uhr

Praxis für Sprachtherapie Dipl.-Päd. Gerd Hasselsweiler

Sprachheilpädagoge
Heilpraktiker (Sprachtherapie)

Therapie und Beratung bei Sprach-, Sprech-, Schluck- und
Kommunikationsstörungen
auch nach Schlaganfall und Parkinsonerkrankung

privat und alle Kassen

Termine nach Vereinbarung, Hausbesuche sind möglich

Innenwall 69 · 47495 Rheinberg · **Telefon: 02843/2289**



Römer-Apotheke • Apotheke 35

Inh. Helmut Neuhoff · Sabine Neuhoff · Gregor Krug

Seniorengeeignete Apotheke –
Wir sind von der Bundesarbeits-
gemeinschaft der Senioren-
Organisationen ausgezeichnet
worden.

Inkontinenz –
für uns kein Tabuthema!
Wir beraten Sie diskret und
haben immer Proben zum
Testen vorrätig.

Botendienst –
kostenlos ins Haus

Kompressionstherapie
– REHA-Hilfsmittel

Römer-Apotheke · Römerstraße 16–18 · 47495 Rheinberg · Telefon 02843/6116
Apotheke 35 · Bahnhofstraße 38a · 47495 Rheinberg · Telefon 02843/904840

MIT BISS DURCHS LEBEN



Gepflegte Zähne sind der Ausdruck Ihrer Persönlichkeit.

Mit einem schönen Lächeln setzen Sie Zeichen, zeigen Lebensfreude und ein Bewusstsein für Ihre Gesundheit.



Unser Team nimmt sich Zeit für Sie und Ihre Bedürfnisse. Mit besonders schonenden Behandlungsmethoden machen wir Ihre Zähne fit für die Zukunft.



Sie sind herzlich willkommen - rufen Sie uns einfach an.



**IHRE ZAHNÄRZTE
Drs. Rudolf de Laet
Sabine Hüsges**

www.gesunde-zähne.biz

Orsoyerstrasse 1 · 47495 Rheinberg · Telefon 02843 4644

Spaß am Leben ist keine Sünde und für jeden Menschen da.

Es ist ein Lebensgesetz, auf seine Vitalität und Lebensfreude zu achten. Wissenschaftliche Untersuchungen beweisen, wie wichtig es ist, sein Leben bis zur letzten Minute zu gestalten und seine Gesundheit zu genießen. Dies trägt zur Stärkung des Immunsystems bei.

Gutes und gesundes Essen ist im Alter auch ein sinnlicher Genuss. Daraus ergibt sich die Frage, ob schlechte Zähne oder schlecht sitzender Zahnersatz dieses Stück Lebensqualität trüben. Viele Menschen jenseits der 50 leiden unter den Auswirkungen von wenig ästhetischen Zähnen oder Zahnersatz, der schlecht hält oder in der Kaufunktion stärkste Defizite aufweist. Dies führt häufig zur Vermeidung von sozialen Kontakten oder erheblichen Einschränkung sportlicher Aktivitäten. Spontanes und herzhaftes Lachen wird dadurch unterdrückt, der Speiseplan nur noch durch weiche oder pürierte Mahlzeiten dominiert.

Dieser Zustand lässt viele Menschen ihr ureigenes persönliches Naturell verlieren. Häufig sind der Verlust des Selbstwertgefühls oder soziale Vereinsamung bis hin zu Depressionen die Folge.

Dass dieser Missstand jedoch behoben werden kann, ist vielen Betroffenen gar nicht bewusst. Die Zahnmedizin hat sich in den letzten Jahren rasant weiterentwickelt und kann heute auch in scheinbar aussichtslosen Fällen helfen.

Hochspezialisierte moderne Verfahren zur Herstellung von Prothesen lassen selbst bei schlechten anatomischen Verhältnissen einen sicheren Halt und eine hervorragende Kaufunktion erreichen.

In den letzten Jahren hat sich aber auch die Therapiemöglichkeit mit Zahnimplantaten so etabliert, dass dadurch auf den Einsatz von Prothesen, d. h. jede Form von herausnehmbarem Zahnersatz, verzichtet werden kann.

Ausgebildete Implantologen verfügen heute durch computertomografische Diagnosemöglichkeiten selbst bei schlechtestem Knochenangebot über sichere Möglichkeiten der festsitzenden Versorgung. Dabei werden Ästhetik, Kaufunktion und Tragekomfort wie bei den eigenen Zähnen in jüngeren Jahren wiederhergestellt. Somit ist auch in diesem Lebensabschnitt eine Rückgewinnung der ursprünglichen Lebensqualität möglich.

Zahnärztlicher Notdienst

Tel.: 02841 18133 und 02842 50202

Rundum gut beraten

Zahnärzte

Dr. H. Peter Houcken
Anja Kukkonen-Houcken
Gemeinschaftspraxis

Rheinberger Str. 82
47495 Rheinberg
Ruf 02843-1244
Fax 02843-1255

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag u. Donnerstag	8.00 – 12.00 u.	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr	
Freitag	8.00 – 13.00 Uhr	

oder nach Vereinbarung

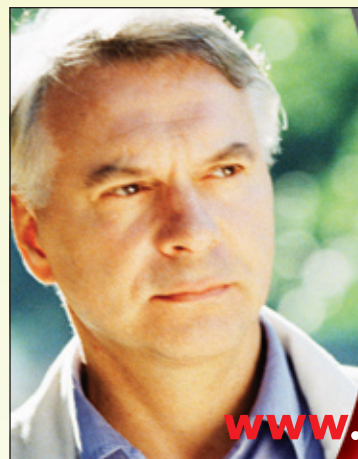
Die 
Ergotherapie

Anna Neuhaus
&
Susanne Tuschen

Außenwall 114
47495 Rheinberg

Telefon 02843/9599455
Telefax 02843/9599456

info@ergotherapie-rheinberg.de
www.ergotherapie-rheinberg.de



**Vertrauen schaffen
durch Informationen
– zum Wohle der
Patienten**

**Ihr Einblick in die
Kliniken Deutschlands**

www.klinikinfo.de

- Einblick in Ihre Klinik
- Medizinische Fachbegriffe
- Infos zum Klinikaufenthalt
- Infos zu vielen Gesundheitsthemen
- Patientenschutz
- Branchenverzeichnis der Geschäftspartner und Dienstleister im Einzugsgebiet Ihrer Klinik



Krankenkassen

AOK

Allgemeine Ortskrankenkasse
Bahnhofstr. 5
Tel.: 02843 178-0

DAK

Deutsche Angestellten Krankenkasse
Neustr. 37 a
47441 Moers
Tel.: 02841 886040

BEK

Barmer Ersatzkasse
Orsoyer Str. 6
Tel.: 018500686150

TK (Duisburg)

Techniker Krankenkasse
Schwanenstr. 10
Tel.: 0203 9924-0

Tierärzte

Bevor Sie sich ein Tier zulegen, sollten Sie sich vom Tierarzt beraten lassen.

Dr. D. Wiesner

Rheinberg, Orsoyer Str. 4
Tel.: 02843 860794

Dr. U. Bickelmann

Rheinberg, Saalhofferstr. 37 a
Tel.: 02843 909312

Dr. K. P. Heydorn und Dr. Chr. Heydorn

Rheinberg, Elsternsteg 6
Tel.: 02843 5459 und 86382

Dr. B. Falke

Rheinberg, Moerser Str. 38
Tel.: 02843 1422
Tierärztlicher Notdienst unter o. g. Tel.

Dr. Kirsten Huter

Rheinberg, Kuhstr. 17
Tel.: 02844 9039955



Wir sorgen dafür, dass Sie optimal hören und sehen



OPTIK & AKUSTIK

Wiesner

Optimal hören und sehen!

Exakte Prüfung Ihres Seh- und Hörvermögens
ausführliche, faire Beratung; Hausbesuche
individuelle Fertigung in unseren Meisterwerkstätten
umfangreicher, langjähriger Service, . . .

Rheinberg
Bahnhofstraße 10
Tel.: 0 28 43-35 55

Kamp-Lintfort
Moerser Straße 268
Tel.: 0 28 42-9 15 30

Moers-Repelen
Lintforter Straße 66
Tel.: 0 28 41-7 41 41

Die Pflegeversicherung im Überblick

Seit dem 1.4.1995 finanzieren die Pflegekassen Leistungen im häuslichen und teilstationären Bereich. Leistungen für die stationäre Pflege gibt es seit Juli 1996.

Die für Sie zuständige Pflegekasse ist bei Ihrer Krankenversicherung eingerichtet. Mitglied der Pflegeversicherung werden Sie ohne einen besonderen Antrag. Wenn Sie in einer privaten Krankenversicherung versichert sind, beispielsweise als Beamtin oder Beamter, sind Sie nicht Mitglied der sozialen Pflegeversicherung, sondern der privaten Pflegeversicherung.

Die Pflegestufen

Die Pflegebedürftigen werden je nach Grad der Pflegebedürftigkeit einer von drei Pflegestufen zugeordnet.

Pflegestufe I

(erheblich Pflegebedürftige)

Darunter fallen alle Personen, die bei der Körperpflege, beim Essen oder Bewegen für wenigstens zwei Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen mindestens einmal täglich Hilfe benötigen und zusätzlich mehrfach in der Woche bei der hauswirtschaftlichen Versorgung unterstützt werden müssen.

Pflegestufe II

(Schwerpflegebedürftige)

Dazu zählen alle Personen, die bei der Körperpflege, beim Essen oder Bewegen mindestens dreimal täglich zu unterschiedlichen Tageszeiten Hilfe brauchen und zusätzlich mehrfach in der Woche bei der hauswirtschaftlichen Versorgung unterstützt werden müssen.

Pflegestufe III

(Schwerpflegebedürftige)

Hier sind alle Personen zugeordnet, die täglich rund um die Uhr, auch nachts, Hilfe bei der Körperpflege, beim Essen und Bewegen brauchen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.

Für die sogenannte Grundpflege (Körperpflege, Toilettengänge, Kleiden, Nahrungsaufnahme) müssen folgende Zeiten aufgewendet werden:

Pflegestufe I

46 Minuten

Pflegestufe II

120 Minuten

Pflegestufe III

240 Minuten





Leistungen der ambulanten/häuslichen Pflege

(Leistungen monatlich)
Sachleistung Geldleistung

Pflegestufe I – erheblich pflegebedürftig:	420,- Euro	215,- Euro
Pflegestufe II – schwer pflegebedürftig:	980,- Euro	420,- Euro
Pflegestufe III – schwerstpflegebedürftig:	1470,- Euro	675,- Euro
in Härtefällen:	1918,- Euro	

Auch eine Kombination von Sach- und Geldleistungen ist möglich.

... pflegebedürftig?

Im Stadthaus erreichen Sie die Pflegeberatung unter folgenden Rufnummern:

Frau Geldermann
Tel.: 02843 171-318

Frau Brey
Tel.: 02843 171-320

Sprechen Sie bitte einen Termin zur Beratung telefonisch ab.

Ehrenamtliche Pflegeberatung

Heinz Kiel, Tel.: 028 44 77735 oder Mobil: 0177 3053624
Beratung nach Bedarf und Vereinbarung.

Auf Wunsch erfolgt die Beratung auch bei dem Betroffenen zu Hause.



Die Pflegeleistungen

Ambulante/teilstationäre Hilfen

Pflegesachleistungen erbringen geeignete Pflegekräfte, die bei ambulanten Pflegeeinrichtungen (z. B. Sozialstationen etc.) beschäftigt sind, oder auch Einzelpersonen, die mit der Pflegekasse einen Versorgungsvertrag abgeschlossen haben müssen. Im Einzelnen werden gezahlt:

für die Pflegestufe I

im Monat bis zu 420,- Euro

für die Pflegestufe II

im Monat bis zu 980,- Euro

für die Pflegestufe III

im Monat bis zu 1470,- Euro

in besonderen Härtefällen

im Monat bis zu 1918,- Euro

Pflegegeld erhalten die Versicherten, wenn die Pflege durch andere Personen, z. B. Angehörige, in geeigneter Weise übernommen wird. Im Einzelnen werden gezahlt:

in der Pflegestufe I monatlich 215,- Euro

in der Pflegestufe II monatlich 420,- Euro

in der Pflegestufe III monatlich 675,- Euro

Pflegegeld und Pflegesachleistungen können auch kombiniert werden. Sollten Sie sich als Pflegebedürftige/Pflegebedürftiger vorübergehend im Ausland aufhalten, z. B. um eine Urlaubsreise zu machen, ist eine Weitergewährung von Pflegeleistungen bis zu sechs Wochen im Jahr möglich. Nähere Auskünfte hierzu erteilt Ihnen Ihre Pflegekasse. Pflegehilfsmittel werden übernommen, wenn

sie die Pflege erleichtern, die Beschwerden des Pflegebedürftigen lindern oder eine selbstständigere Lebensführung ermöglichen, allerdings nur dann, wenn sie nicht bereits von der Krankenkasse gestellt werden.

Zuschüsse bis zu 2557,- Euro pro Gesamtmaßnahme können die Pflegekassen für Maßnahmen zahlen, die das individuelle Wohnumfeld verbessern. Damit kann z. B. eine Wohnung rollstuhlgerecht umgebaut werden o. Ä.

Tages- oder Nachtpflege

Eine teilstationäre Pflege soll finanziert werden, wenn die häusliche Pflege nicht ausreichend gewährleistet werden kann. Dafür gelten dann die für die Pflegesachleistungen festgelegten Höchstsätze.

Pflegestufe I

420,- Euro

Pflegestufe II

980,- Euro

Pflegestufe III

1470,- Euro

Die Kurzzeitpflege, eine kurzzeitige vollstationäre Pflege, kann in Anspruch genommen werden, wenn die häusliche Pflege zeitweise nicht im erforderlichen Umfang geleistet werden kann. Sie beschränkt sich auf vier Wochen im Kalenderjahr.

Kann die Pflegeperson wegen Krankheit, Erholungsurlaub oder in sonstigen Krisensituationen die Pflege nicht durchführen, werden die Kosten für eine Ersatzpflegekraft (Verhinderungspflege – kann auch stationär erfolgen) für längstens vier Wochen im Kalenderjahr übernommen. Sie dürfen 1470,- Euro nicht übersteigen. Für Pflegepersonen werden auf Antrag Beiträge zur Rentenversicherung gezahlt und sie sind in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert, soweit bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind.

Leistungen bei stationärer Pflege

Pflege in Heimen

Seit dem 1. Juli 1996 erhalten auch die Pflegebedürftigen in Heimen Leistungen der Pflegeversicherung. Dadurch werden viele der bisher auf Sozialhilfe angewiesenen Bewohner unabhängig von dieser Hilfeleistung.

Diese sogenannten stationären Pflegeleistungen sind bei Ihrer Kranken-/Pflegekasse zu beantragen, auch dann, wenn schon eine Einstufung für die häusliche Pflege vorgenommen wurde.

Die Entscheidung darüber, ob jemand heimpflegebedürftig oder heimbefürftig ist, trifft der Medizinische Dienst der Krankenkassen (MdK). Erst wenn diese Entscheidung vorliegt, kann ein Umzug in ein Heim erfolgen.

Die Leistungen der Pflegekasse beinhalten die Kosten der Grundpflege, die soziale Betreuung und die medizinische Behandlungspflege. Sie gliedern sich in drei Pflegestufen: Für Pflegebedürftige

der Pflegestufe I monatlich 1023,- Euro

der Pflegestufe II monatlich 1279,- Euro

der Pflegestufe III monatlich 1470,- Euro

Reichen die Leistungen der Pflegekasse und die eigenen Einkünfte nicht aus, um die Heimkosten zu decken, besteht die Möglichkeit, über das Heim ein Pflegewohngeld zu beantragen oder aber die Leistungen der Sozialhilfe in Anspruch zu nehmen.



Papiere und Urkunden

Da Sie bestimmte Urkunden, Bescheinigungen und Dokumente immer wieder vorweisen und vorlegen müssen, um z. B. Leistungen beantragen zu können oder Vergünstigungen zu erhalten, ist es sinnvoll, die einzelnen Papiere zusammengefasst an einem bestimmten Ort aufzubewahren.

Dies geschieht am besten in der Weise, dass Sie einen Ordner für Ihre Papiere anlegen, der folgenden Inhalt haben sollte:

- Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, Familienstammbuch
- Sparbücher, Bankdepot
- Versicherungs- und Sterbegeldpolicen
- Sozialversicherungsunterlagen
- Rentenbescheide
- Mietvertrag, Mietbücher, Mietquittungen
- bei Hausbesitz:
Grundbuchauszug und andere Unterlagen
- Abonnementsverträge
- Testament
- Vermögensverzeichnis
- Anschriftenverzeichnis der näheren Angehörigen und Freunde
- sonstige wichtige persönliche Papier
- Vorsorgevollmacht Patientenverfügung



Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht

Die Betreuung umfasst alle Tätigkeiten, die erforderlich sind, um im zugewiesenen Aufgabenkreis die Angelegenheiten des Betreuten rechtlich zu besorgen. Damit wird verdeutlicht, dass es nicht zum Aufgabenbereich der Betreuungsperson gehört, fürsorgerische oder soziale Tätigkeiten wahrzunehmen, die anderen Diensten obliegen oder sich ausschließlich im kreativen Bereich bewegen. Mit dieser Grenzziehung wird allerdings der Anspruch des Betroffenen auf persönliche Betreuung nicht eingeschränkt. Die rechtliche Betreuung hat nach den Wünschen und Vorstellungen des Betroffenen zu erfolgen. Zur rechtlichen Besorgung seiner Angelegenheiten gehört deshalb nicht nur das eigentliche rechtsgeschäftliche Handeln für den Betroffenen, sondern auch alle dieses Handeln vorbereitenden Maßnahmen. Bei der Betreuungsverfügung/Vorsorgevollmacht wird eine Person Ihres Vertrauens allgemein oder beschränkt bevollmächtigt, einzelne Angelegenheiten in Ihrem Sinne zu erledigen, wenn Sie selbst dazu nicht in der Lage sind.

Grundsätzlich hat die Betreuungsverfügung/Vorsorgevollmacht Vorrang vor dem amtlich bestellten Betreuer.

Bei Fragen zu diesem Thema wenden Sie sich an das Seniorenbüro: Tel.: 02844 77735 oder 0177 3053624.

Stadt Rheinberg – Fachbereich Soziales –

– Pflegeberatung –

Frau Brey
Tel.: 02843 171-320

Frau Geldermann
Tel.: 02843 171-318



Seniorenheime und Pflegedienste

Die meisten Menschen wollen und sollen auch so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben. Jeder ältere Mensch sollte sich jedoch so früh wie möglich mit der Frage beschäftigen, unter welchen Umständen ein Umzug in ein Heim angeraten und sinnvoll ist.

Schauen Sie sich möglichst frühzeitig verschiedene Altenheime an, damit Sie Vergleichsmöglichkeiten haben. Die meisten Altenheime bieten auch Pflege an.

Wenn Ihre Rente und eventuelle Leistungen aus der Pflegeversicherung für die Heimkosten nicht reichen, haben Sie Anspruch auf Sozialhilfe. Informationen erhalten Sie beim Sozialamt. Altenheime sind für ältere Menschen gedacht, die zu einer selbstständigen Lebensführung auch mithilfe von ambulanten Diensten nicht mehr in der Lage sind, aber keiner besonderen Pflege bedürfen.

Bei neueren Altenheimen gehört zu den Bewohnerzimmern ein eigener Sanitärbereich mit Toilette und Dusche. Alle Altenheime haben daneben eine Reihe von Gemeinschaftsräumen. In diesen Räumlichkeiten bieten die Heime vielseitige Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung an: Gymnastik, Lesegruppen, Basteln, Gesang, Sprachkurse, Schwimmen und vieles mehr.

In Pflegeheime werden Menschen aufgenommen, die wegen Krankheit oder Behinderung für längere Zeit oder dauernd umfassende Betreuung und qualifizierte Pflege benötigen. Pflegeheime sind nach Bau, Ausstattung und Personalbesetzung so gestaltet, dass Sie die Pflegebedürftigen sowohl versorgen als auch darüber hinaus deren verbliebene Kräfte durch eine aktivierende Pflege und durch Rehabilitationsmaßnahmen

verbessern können. In den Pflegeheimen überwiegen Zweibettzimmer.

In Rheinberg bestehen die meisten Heime für ältere Menschen aus einer Kombination von Alten- und Pflegeheimplätzen, sodass Nutzer von Altenheimplätzen auch bei Eintritt der Pflegebedürftigkeit nicht in ein anderes Heim überwechseln müssen. Wer Pflichten hat, der hat natürlich auch Rechte. Als Heimbewohner haben Sie spezielle Rechte, die Ihnen das Heimgesetz garantiert. Es räumt Ihnen ein Mitwirkungsrecht in allen Angelegenheiten des Heimbetriebes ein. Diese Mitwirkung erfolgt durch einen Heimbeirat, der alle zwei Jahre zu wählen ist. Er soll die Interessen der Heimbewohner vertreten. Wegen der besonderen Schutzbedürftigkeit älterer pflegebedürftiger Personen hat der Gesetzgeber eine Heimaufsicht vorgeschrieben. Wenn Sie glauben, berechtigten Grund zur Klage zu haben und Gespräche mit der Heimleitung nicht weiterführen, können Sie sich unmittelbar an die Heimaufsicht wenden.

**Privates
Alten- und Pflegeheim**

»Am Kattewall GmbH«

**47495 Rheinberg
Telefon (0 28 43) 45 00
E-Mail: aph.gmbh@arcor.de**

Ansprechpartner: Jan Noordam

Senioren- und Pflegeheime in Rheinberg

Ev. Alten- und Pflegeheim GmbH

Ostwall 2
47495 Rheinberg/Orsoy
Tel.: 02844 94-0

St.-Thekla-Haus

Alten- und Pflegeheim
Am Park 11
47495 Rheinberg
Tel.: 02843 926-0

Alten- und Pflegeheim

Am Kattewall
Orsoyer Str. 36
47495 Rheinberg
Tel.: 02843 4500

Pflegezentrum Am Wiesenhof

Xantener Str. 5, 47495 Rheinberg
Tel.: 02843 922-0

Kurzzeitpflege

Für den Bedarf einer Pflege auf Zeit kann es mehrere Gründe geben, z. B.:

- Abwesenheit oder Erkrankung der pflegenden Angehörigen
- vorübergehender Bedarf nach einem Krankenhausaufenthalt oder während einer schweren Erkrankung

Kurzzeitpflegeplätze vermitteln Ihnen die Sozialstationen, der Senioren- und Pflegeberater in Rheinberg oder die Pflegeberaterinnen der Stadt Rheinberg Fachbereich Soziales, wenn Sie nicht selbst ein Pflegeheim in der Liste gefunden haben.

Altenkrankenheim Bethanien Moers



In guter Gesellschaft. Das Altenkrankenheim Bethanien betreut und pflegt 255 Menschen, auch kurzzeitig, rund um die Uhr. Ein umfangreiches Freizeitangebot bietet viele Möglichkeiten der Abwechslung. Die Nähe zum Krankenhaus Bethanien gewährleistet jederzeit eine zuverlässige medizinische Versorgung. **Wir informieren und beraten Sie gern.**

**Altenkrankenheim
Bethanien Moers
Wittfeldstraße 31
47441 Moers
Tel. 02841 200-2102
Fax 02841 200-2150
akh@bethanienmoers.de**

Einrichtungen im Kreis Wesel, die Kurzzeitpflege anbieten:

Alpen

Marienstift

Ulrichstr. 16 – 18
46519 Alpen
Tel.: 02802 820

Dinslaken

Alten- und Pflegeheim St. Franziskus

In der Don 41
46535 Dinslaken
Tel.: 02064 4440

Hamminkeln

Altenkrankenheim St.-Josef-Haus

46499 Hamminkeln-Dingden
Tel.: 02852 9110

Moers

Seniorenzentrum der AWO

Waldstr. 148
47447 Moers
Tel.: 02843 369-0

Altenkrankenhaus Bethanien

Josefstr. 30
47441 Moers
Tel.: 02841 1074100

St.-Josef-Krankenhaus GmbH

Wittfeldstr. 31
47441 Moers
Tel.: 02841 200-0

Neukirchen-Vluyn

Kurzzeitpflegehaus Kahlenhof

Vluynner Südring 54 – 61
Neukirchen-Vluyn
Tel.: 02845 94900

Matthias-Jorissen-Haus

An der Bleiche 7
47506 Neukirchen-Vluyn
Tel.: 02845 392666

Rheinberg

Ev. Alten- und Pflegeheim GmbH

Ostwall 2
47495 Rheinberg/Orsoy
Tel.: 02844 94-0

St.-Marien-Hospital Orsoy

Rheinberger Str. 375
47495 Rheinberg
Tel.: 02844 29-0

Xanten

St.-Elisabeth-Haus

Helenastr. 2 + 2 a
46509 Xantena
Tel.: 02801 7110

Wesel

Altersheim Wesel GmbH

Willibrordiplatz 12
46483 Wesel
Tel.: 0281 33680

Haus Kiek in den Busch

Schermbecker Landstr. 86
46485 Wesel
Tel.: 0281 1061

Seniorenresidenz *Burg Winnenthal*

Die älteste Wasserburg am Niederrhein in unmittelbarer Nähe der Römerstadt Xanten, umgebaut zu einer modernen Pflegeeinrichtung inmitten einer weiten Parkanlage, die mit ihrem alten Baumbestand und vielen Bänken zu Spaziergängen einlädt.



Bei uns finden Sie

- Urlaubsflair zu günstigen Preisen mit allen gesetzlichen Möglichkeiten der Finanzierung
- regelmäßige Ausflüge mit unserem eigenen Hausbus
- eine hauseigene gutbürgerliche Küche, die Ihre Wünsche berücksichtigt
- wohnliches Ambiente und die Möglichkeit zur persönlichen Einrichtung Ihrer Wohneinheit
- freundliche Mitarbeiter, die eine Pflege und Betreuung auf der Grundlage Ihrer persönlichen Gewohnheiten und aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse gewährleisten
- hauseigene Tiere und die Möglichkeit zur eigenen Kleintierhaltung

Haus der Pflege

- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege
- Dauerpflege

Haus der Demenz

- ein eigenes Gebäude mit dazugehörigem Garten für die Pflege und Betreuung demenzkranker Menschen mit besonderem Hilfebedarf
- Kurzzeitpflege
 - Verhinderungspflege
 - Dauerpflege

Rufen Sie uns an, wir informieren Sie gerne!

18 Jahre „Die Pflege“

Ihr Pflegedienst für Moers, Neukirchen-Vluyn, Kamp-Lintfort, Rheinberg u. Duisburg

Moers
Eurotec-Ring 15
Tel. 02841 - 93456

Kamp-Lintfort
Tel. 02842 - 1451



Karin Euteneuer



Birgit Kessler

Anerkannter
Palliativ
Pflegedienst

„Die Pflege“ ambulanter Pflegedienst GmbH

www.die-pflege.com

Die Pflege

Ambulante Kinder- Kranken- und Altenpflege

e-mail: info@die-pflege.com

Wir sind für Sie da.



Wenn Pflege –
dann Caritas!
Lassen Sie sich beraten
und nutzen Sie
die Möglichkeit
eines Hausbesuches.



Ihre Caritas-Sozialstation Kamp-Lintfort/Rheinberg
bietet Ihnen:

- _ Pflegeberatung | _ ambulante Pflege | _ Behandlungspflege
(auch Tracheostoma-, Port- und Schmerzpumpenversorgung)
- _ Verhinderungspflege | _ Qualitätssicherungsbesuche
- _ häusliche Betreuung demenziell erkrankter Menschen
- _ Haus-Notruf | _ Servicepakete | und vieles mehr ...!

Ansprechpartnerin: Renate Koob
Telefon: 02842-3181



Caritasverband
Moers-Xanten e.V.

Essen auf Rädern –

Wir beraten Sie gerne!
Telefon: 02842 704400



mehr als nur ein Mahlzeitendienst!

Sie haben die Auswahl
zwischen fünf Menüs –
schon ab 4,95 Euro.

Ambulanter Pflegedienst

Ambulante Dienste wie Sozialstationen, private gewerbliche Pflegedienste und mobile soziale Dienste unterstützen, wenn Hilfe und Pflege in der häuslichen Umgebung gebraucht werden.

Die ambulante Pflege wird von geschultem Personal geleistet. Pflegerinnen und Pfleger helfen beim:

- Aufstehen, Umbetten, Bettenmachen
- Essen und Trinken
- An- und Entkleiden, Körperpflege

Entsprechend der ärztlichen Verordnung kann die ambulante Pflege auch umfassen:

- Verbandwechsel
- Vorbeugung und Behandlung des Wundliegens, Injektionen, Blutdruckmessen, Gymnastik, Inhalation und andere krankenflegerische Maßnahmen

Unter bestimmten Voraussetzungen werden die Kosten von Ihrer Krankenkasse ganz oder teilweise übernommen. Nähere Auskünfte bekommen Sie bei den Sozialstationen oder Ihrer Krankenkasse.

Caritasverband Moers-Xanten

Rheinberg, Goldstr. 18, Tel.: 02843 971020

Diakonie-Sozialstation Rheinberg

Rheinstr. 65, Tel.: 02843 4640



Privat-gewerbliche Anbieter ambulante Pflegedienste

Die Häusliche

Kruppstr. 66, 47475 Kamp Lintfort
Tel.: 02842 42553

Krankenpflege Kirchner

Moerser Str. 249 a
Tel.: 02842 42667

Gerade für das Wohlbefinden im Alter hat die eigene Wohnung ganz besondere Bedeutung. Oft ist das Leben in den eigenen vier Wänden sehr beschwerlich und kann nur mit geeigneten Hilfsmitteln aufrechterhalten werden. Stationen oder Pflegehilfsmittel wie Krankbetten, Rollstühle, Toilettenstühle und anderes erleichtern die Pflege und Versorgung älterer Menschen.

In Rheinberg stehen Ihnen die Sozialstationen, das Sozialamt, die Krankenkassen, das Deutsche Rote Kreuz und die Arbeiterwohlfahrt hilfreich bei der Beschaffung zur Verfügung.

Die Hilfsmittel können nicht kostenfrei verliehen werden. Fragen Sie wegen der Kostenübernahme bei Ihrer Krankenkasse nach. Bei geringem Einkommen können die Kosten auch im Rahmen der Sozialhilfe übernommen werden.

Die Anschriften und Telefonnummern der Sozialstationen finden Sie auf den vorigen Seiten. Das Deutsche Rote Kreuz bietet ebenfalls einen Mahlzeitendienst an. Dieser Servicedienst richtet sich aber nur an ältere Bürger oder Behinderte, die in der Lage sind, sich die Mahlzeiten selber aufzuwärmen.

Mahlzeitendienst

Essen auf Rädern wird von fast allen Verbänden der freien Wohlfahrtspflege angeboten und organisiert. Ältere, behinderte und kranke Menschen, die sich nicht selbst eine warme Mahlzeit zubereiten möchten, können sich Essen auf Rädern bringen lassen. Das Essen kann wöchentlich im Voraus nach einem Speiseplan bestellt werden und wird montags bis freitags in Folie verpackt geliefert.

Die Caritas-Sozialstation nimmt Ihre Essenswünsche entgegen. Nach der Anmeldung besucht Sie eine Vertrauensfrau oder Sozialarbeiterin und bespricht mit Ihnen die Einzelheiten. Tel.: 02843 971020



Kirchengemeinden

Wenn Sie Anregungen für eine aktive Gestaltung Ihrer Freizeit und Kontakte zu anderen Menschen wünschen, helfen Ihnen die ehrenamtlichen Kräfte dieser Einrichtungen. Erkundigen Sie sich doch einmal in Ihrer Kirchengemeinde. (Hauptpastor für vier Gemeinden)

Evangelische Kirchen

Ev. Kirchengemeinde Rheinberg

Rheinstr. 44, Tel.: 02843 2204
und Innenwall 85, Tel.: 02843 2923

Ev. Kirchengemeinde Orsoy

Gemeindehaus, Egerstr. 13, Tel.: 02844 2764

Ev. Kirchengemeinde Alpen

Vorburg 2, Tel.: 02802 4140

Gemeindezentrum Grote Gert

Grote Gert 50, Tel.: 02843 80721

Ev. Kirchengemeinde Budberg

Eversaeler Str. 45, Tel.: 02843 96507

Gemeindezentrum Rheinstraße

Innenwall 5, Rheinstr. 44, Tel.: 02843 2204

Gemeindezentrum

Bischof-Roß-Str. 7, Tel.: 02843 16262

Ev. Kirchengemeinde Wallach-Ossenberg

Wilhelmstr. 28, Tel.: 02802 2656

Gemeindezentrum Ossenberg

Kapellenfeld-Landwehrstr. 7, Tel.: 02843 6880

Katholische Kirchen

Kath. Kirchengemeinde St. Peter, Rheinberg

Kirchplatz 7, Tel.: 02843 2238

Gemeinde St. Peter

mit den Filialen
St Marien, Budberg,
St. Anna, Annaberg,
St. Nikolai, Orsoy
mit der Filiale St. Hermann-Josef, Eversael

Begegnungsstätte Altes Zollhaus

Rheindamm 4, Tel.: 02844 2028 oder 1358

Pfarrheim St. Anna

An der St.-Anna-Kirche 3, Tel.: 02843 2238

Gemeindezentrum

mit Altentagesstätte und Bücherei
Pastor-Wilden-Str. 2, Tel.: 02802 2865

Kath. Kirchengemeinde

St. Mariä Himmelfahrt, Ossenberg

Kirchstr. 62, Tel.: 02843 6604

Kath. Kirchengemeinde

St. Evermarus, Borth

Pastor-Wilden-Str. 4, Tel.: 02802 2175

Sonstige Kirchen

Zeugen Jehovas

Königreichsaal Rheinberg
Grote Gert, Tel.: 702843 60610

Neuapostolische Kirche Rheinberg

Alpener Str. 57, Tel.: 02843 6140

A bis Z (Stichwort)

Beratung für ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wenn ältere, ausländische Arbeitnehmer nach Beendigung ihres Arbeitslebens nicht in ihre Heimatländer zurückkehren, brauchen sie häufig Beratung und Hilfe in Rentenfragen und bei der Gestaltung ihres Alltags im Alter. Zunehmend übernehmen die Wohlfahrtsverbände diese Aufgaben. Es entstehen Frauengruppen, Gesprächsgruppen, Klubs und Beratungsstellen für unterschiedliche Nationalitäten.

Wichtige Themen sind unter anderem:

- Rentenberatung
- Ausländergesetz
- soziale und psychologische Beratung
- Gesundheit, Ernährung, Vorsorge
- Frauenfragen

Ehrenamtliche Arbeit

Aus der langjährigen Tradition der Wohlfahrtsverbände ergibt sich auch, dass zu ihren vielseitigen sozialen Aufgaben auch die Vertretung der Interessen der älteren Menschen gehört. Sie können die Erfahrungen und Leistungen der Wohlfahrtsverbände unterstützen und von ihnen profitieren, indem Sie sich entschließen, ehrenamtlich aktiv in einem Wohlfahrtsverband oder in einer seiner Einrichtungen mitzuwirken. Fragen Sie bei den Verbänden nach, man wird Sie mit offenen Armen aufnehmen. Ohne ehrenamtliche Helfer stünde es um unser Gemeinwohl sehr schlecht.

Ehrungen

Die Ortsvorsteherin bzw. der Ortsvorsteher gratulieren Ihnen zum 80. und 85. Geburtstag. Zum 90. und 95. Geburtstag besucht Sie die Bürgermeisterin mit einem

kleinen Geschenk. Für Ehrungen zur goldenen, diamantenen, eisernen und kupfernen Hochzeit ist die Stadt Rheinberg auf Meldungen angewiesen. Bringen Sie bitte zur Meldung Ihr Familienbuch mit und melden Sie sich beim Standesamt im Stadthaus. Sie erhalten zu Ihrem Ehrentag ein Geschenk von der Stadt Rheinberg und vom Kreis Wesel.

Gesprächskreise für pflegende Angehörige

Personen, die die Pflege und Versorgung kranker und hilfsbedürftiger Familienangehöriger übernommen haben, sind oft starken körperlichen und seelischen Belastungen ausgesetzt. Aussprachen und Austausch mit Menschen, die gleiche Erfahrungen und Probleme haben, können eine Hilfe sein. Gesprächskreise für pflegende Angehörige bieten diese Hilfe. Sie werden von unterschiedlichen Institutionen angeboten, wie z. B. Wohlfahrtsverbänden, VHS und Krankenkassen.

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadtverwaltung

arbeitet als Interessenvertretung für Frauen, um Benachteiligungen in allen Lebenslagen abzubauen. Wenden Sie sich an sie, wenn Sie z. B. Kontakte zu Frauengruppen oder -verbänden suchen. Das Deutsche Rote Kreuz und der Malteser-Hilfsdienst haben Notrufzentralen.

Tel.: 02843 171-429

Hausnotruf

Es gibt verschiedene Notrufsysteme, die bei plötzlich auftretenden Notfällen über eine Zentrale direkt Hilfe herbeirufen. Im Wesentlichen unterscheiden sich stationäre Systeme, bei denen eine Notruftaste an einem Zusatzgerät zu Ihrem Telefongerät betätigt werden muss, von einem sogenannten Funkfinger, den Sie in der Tasche oder um den Hals tragen können. Mit diesem Funkfinger können Sie sich in der ganzen Wohnung frei bewegen

und im Notfall durch Knopfdruck, die Notrufzentrale erreichen, die wiederum Ihren Ansprechpartner informiert. Das Deutsche Rote Kreuz und der Malteser-Hilfsdienst haben Notrufzentralen außerhalb Rheinbergs eingerichtet, an die auch Rheinberger Bürger angeschlossen werden können.

Die von Ihnen gewünschten Ansprechpartner (z. B. Hausarzt, Angehörige oder Nachbarn) werden schnell informiert.

Hospiz

Als relativ neue Einrichtungen in Deutschland sind in einigen Städten Hospize eingerichtet. Hospize richten sich an Sterbende und bieten ein umfassendes Angebot, unter anderem Hilfen für Angehörige. Die Stationen dienen der lindernden Behandlung und Krankenhauspflege, insbesondere auch der Schmerztherapie von unheilbar kranken Menschen.

Leihoma/Leihopa

Für viele Familien, aber besonders für Alleinerziehende ist es sehr schwierig, eine Aufsicht für ihre Kinder zu finden, wenn wichtige Termine, wie z. B. Behördengänge, Arztbesuche usw., wahrgenommen werden müssen, oder für Berufstätige, wenn das Kind wegen Krankheit nicht in den Kindergarten oder zur Schule gehen kann.

Hier sind Leihomas/Leihopas die ideale Lösung. Sie haben in ihrem Leben viele Kenntnisse erworben und Erfahrungen gemacht, die für andere von Nutzen sind. Eine Lehrerin oder ein Lehrer im Ruhestand können z. B. bei den Hausaufgaben helfen. Oft können gerade ältere Menschen aufgrund ihrer Geduld und Lebenserfahrung besonders gut mit Kindern umgehen.

Notrufe

	<i>Tel.</i>
Polizei	110
Rettungswagen	112
Feuerwehr, Notarzt	112
Polizei Rheinberg	02843/92763622

Rechtshilfe

Personen mit geringem Einkommen haben aufgrund des Beratungshilfegesetzes die Möglichkeit, sich bei Rechtsstreitigkeiten beim Amtsgericht kostenlos rechtlich beraten zu lassen. Die Beratung wird von Rechtsanwälten geleistet. Sie brauchen sich nicht anzumelden, müssen aber Ihren Einkommensnachweis vorlegen, damit Sie eventuell Prozesskostenhilfe bekommen.

Selbsthilfegruppen

Bei der Mitarbeit in einer Selbsthilfegruppe steht meist das Interesse im Vordergrund, mit eigenen Problemen besser umgehen zu können oder Interessen gemeinsam mit anderen zu vertreten. In Nordrhein-Westfalen gibt es zahlreiche Selbsthilfegruppen für ältere Menschen. Sie sind in vielen Bereichen und zu unterschiedlichen Themen tätig. Informationen über diese Gruppen bekommen Sie beim Sozialamt und bei den Wohlfahrtsverbänden und Krankenkassen.

Sozialhilfe

Viele ältere Menschen leben in Armut. Menschen, deren Einkommen nicht ausreicht, ihren Lebensunterhalt zu bestreiten, haben Anspruch auf Hilfen zum Lebensunterhalt. Nach dem Bundessozialhilfegesetz ist es Aufgabe der Stadt als örtlicher Träger der Sozialhilfe, bei ungenügenden finanziellen Mitteln den Lebensunterhalt von Hilfebedürftigen sicherzustellen.

Die Sozialhilfe gliedert sich in zwei große Bereiche:

1. Die Hilfe zum Lebensunterhalt. Dieser Bereich umfasst die Kosten für den notwendigen Lebensunterhalt wie z. B. Ernährung, Körperpflege, Miete, Heizkosten, Bekleidung, Wäsche usw.
2. Die Hilfe in besonderen Lebenslagen. Diese Hilfe greift ein, wenn besondere Lebensumstände, wie z. B. Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit, Alter, Aufwendungen erforderlich machen, die aus eigenem Einkommen und Vermögen nicht bezahlt werden können.

Sozialhilfe erhält, wer alle anderen Hilfsmöglichkeiten, zum Beispiel Versicherungsansprüche oder Hilfe durch nahestehende Angehörige (Eltern, Kinder, Ehegatten) ausgeschöpft hat. Unterhaltspflichtige Kinder, Ehegatten oder auch geschiedene Ehegatten, werden bei Leistungsfähigkeit vom Sozialamt in Anspruch genommen. Nähere Auskünfte erhalten Sie beim Sozialamt oder bei den Wohlfahrtsverbänden und Kirchengemeinden.

Sterbebegleitung

Sterbebegleitung umfasst Hilfen von Fachleuten und Laien beim Sterben in und außerhalb von Institutionen. Zwar ist es heute noch so, dass die Mehrzahl der Menschen in Krankenhäusern oder Pflegeheimen stirbt, die meisten Menschen wünschen sich aber, zum Sterben in der vertrauten Umgebung bleiben zu können, zu Hause und umgeben von Angehörigen und Freunden.

In Nordrhein-Westfalen gibt es inzwischen eine Reihe von Initiativen und Gruppen, die sich dafür einsetzen, das Sterben in der gewohnten häuslichen Umgebung zu ermöglichen, z. B. indem sie den Sterbenden und

seine Angehörigen unterstützen. Die Unterstützung umfasst z. B. Gesprächskreise und Seminare für pflegende Angehörige, Informationen, Trauerbegleitung für Angehörige usw.

Die Sozialstationen, Kirchengemeinden und Ärzte vermitteln die Ansprechstellen.

ALPHA Rheinland

Ansprechstelle im Land Nordrhein-Westfalen zur Pflege Sterbender, Hospizarbeit und Angehörigenarbeit

Von-Hompesch-Str. 10, 53123 Bonn
Tel.: 0228 746547 oder 6481552

Testament

Niemand denkt gern ans Sterben. Hat man aber kein Testament gemacht oder ist das Testament ungültig, so wird die Erbschaft nach der gesetzlichen Erbfolge verteilt. Niemand ist verpflichtet, seine Verwandten als Erben einzusetzen.

Allerdings sieht das Gesetz für die nächsten Angehörigen einen Pflichtteil vor. Der Pflichtteil ist ein reiner Geldanspruch, der grundsätzlich nicht entzogen werden kann.

Ein Testament kann man bei einem Notar machen oder man kann seinen letzten Willen auch selbst, eigenhändig geschrieben, hinterlegen. Ein Testament kann man beim Nachlassgericht hinterlegen, wenn man sicherstellen will, dass es bald nach dem Tode geöffnet wird. Denken Sie daran, dass nur der erbt, der den Erbfall auch erlebt. Benennen Sie deshalb auch einen Ersatzerben. Sie können im Übrigen Ihr Testament oder einzelne Verfügungen jederzeit widerrufen.

Wohnberatung

Die Bedürfnisse und Möglichkeiten der Lebensgestaltung verändern sich mit zunehmendem Alter. Wenn Sie so lange wie möglich in Ihren vier Wänden leben möchten, sollten Sie Ihre Wohnung frühzeitig entsprechend verändern. Unfallquellen müssen beseitigt werden, vieles sollte bequemer für Sie werden. Oft sind es nur Kleinigkeiten, die verändert werden müssen. Der handwerkliche und finanzielle Aufwand für eine altersgerechte Wohnungsanpassung ist viel geringer, als Sie denken. Aber auch größere Maßnahmen lohnen sich.

Wohnungsanpassungen machen vielleicht einen Umzug ins Altersheim überflüssig. Darüber hinaus gibt es die sogenannten altengerechten Wohnungen, die aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert werden.

Sie befinden sich in Mietshäusern im Erdgeschoss oder im ersten Obergeschoss. Diese Wohnungen haben zwar nicht alle Merkmale einer reinen Altenwohnung, sind aber auf die Bedürfnisse älterer Menschen zugeschnitten.

Die richtigen Adressen für Ihre Fragen zur Wohnungsanpassung:

- Fachbereich Soziales
- Wohnungsamt
- Wohlfahrtsverbände
- Kranken- und Pflegekassen

Planungsbüro

ENTWURF • STATIK • BAULEITUNG • BAUPHYSIK



Dipl.-Ing. Hermann Ettwig, berat. Ing. VBI

Dipl.-Ing. Axel Ettwig, berat. Ing. VBI

Kamper Str. 51 a Tel. 0 28 43/30 26
47495 Rheinberg Fax 0 28 43/30 27

E-Mail: axel.ettwig@t-online.de
www.Planungsbuero-Ettwig.de



Wohnungsgenossenschaft eG Rheinberg Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen

Fossastraße 5
47495 Rheinberg
Ansprechpartnerin Frau Pousen
Telefon 0 28 43/22 87
Telefax 0 28 43/99 11 27
E-Mail info@wohnungsgenossenschaft-rheinberg.de
Internet www.wohnungsgenossenschaft-rheinberg.de

BETTERMANN & HEIN GmbH

Ihr kompetenter Partner für Heizungs-, Sanitär- und Solartechnik sowie barrierefreies Wohnen

Besuchen Sie unsere Ausstellung.

Michael Bettermann
Geschäftsführer

Nordstraße 1
47475 Kamp-Lintfort
Ruf 0 28 42/ 42260
Fax 0 28 42/ 90 48 51

www.bettermann-hein.de



Notizen



Pflegebedürftig?

PFLEGEBERATUNG!

Ihre Ansprechpartner:

Stadt Rheinberg: Soziale Dienste
Fr. Brey, Fr. Geldermann
47493 Rheinberg, Stadthaus
Tel.: 02843/171-320, 318

Seniorenbeirat/Seniorenbüro
Herr Kiel
Christine-Bürger-Str. 2 a, 47495 Rheinberg
Tel.: 02844/77735, Fax: 02844/908838

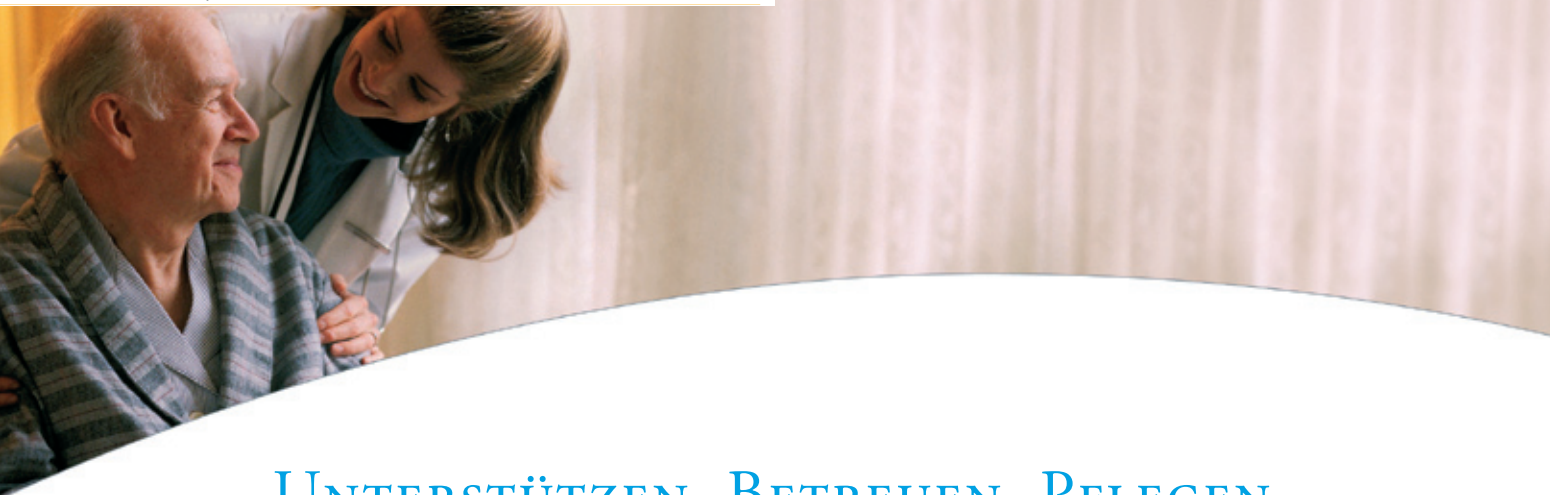
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Ihre Ansprechpartner:

Stadt Rheinberg: Fachbereich Soziales
Frau Engeln
47493 Rheinberg, Stadthaus – Zimmer 17, Tel.: 02843/171-319

Wir sprechen mit Ihnen über Ihre individuelle Situation und beraten Sie unabhängig über konkrete Hilfsmöglichkeiten:

- Leistungen der Pflegekasse
- weitere finanzielle Leistungen
- Der Antrag auf Pflegeleistungen wurde abgelehnt, was nun?
- Feststellen der Pflegebedürftigkeit
- Pflege zu Hause
- Unterstützung der eigenen Haushaltsführung
- Hilfen für Angehörige
- Wohnungsfragen
- Tages- und Kurzzeitpflege
- Betreuung Pflegebedürftiger in der Urlaubszeit
- Pflege in Heimen



UNTERSTÜTZEN. BETREUEN. PFLEGEN.

Wir unterstützen Sie mit unserem ambulanten Dienst vor Ort:



Diakoniestation Rheinberg

Rheinstraße 65
47495 Rheinberg
Telefon 0 28 43 / 46 40

Bürozeiten:
Montag - Freitag 9.00 - 15.00 Uhr
Leiterin: Ilse van Impel

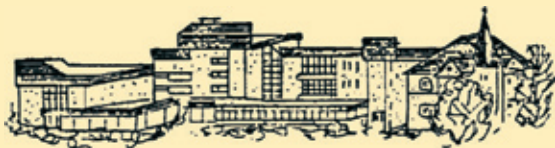
Wir unterstützen Sie in der Region mit den ambulanten Diensten
und in den Senioreneinrichtungen:

Diakoniestation Kamp-Lintfort | Diakoniestation Moers | Diakoniestation Moers/Homberg
Diakoniestation Rheinhausen | Diakoniestation Neukirchen-Vluyn | Rudolf-Schloer-Stift
Altenheimat Vluyn | Wohnen & Service

Grafschafter Diakonie gGmbH
Grafschafter Diakonie-
ambulante Pflege gGmbH
Kranichstraße 1 • 47441 Moers
www.grafschafter-diakonie.de



Grafschafter Diakonie



Evangelisches Alten- und Pflegeheim Orsoy

Das Seniorenheim im Naherholungsgebiet direkt am Rhein, verkehrsgünstig gelegen (A 42 Abf. Duisburg-Baerl, Rheinfähre Orsoy–Duisburg-Walsum).

- Heim- und Kurzzeitpflege
- Einzel- und Doppelzimmer
- Angebot von Freizeitaktivitäten
- Cafeteria & Gartenanlage

Evangelisches Alten- und Pflegeheim Orsoy
Ostwall 2, 47495 Rheinberg-Orsoy
www.altenheim-orsoy.de
Tel.: **0 28 44/940**



Seniorenrechtliches Wohnen mit Service

Die neu erbaute Senioren-Residenz bietet älteren Menschen einen Ort, an dem sie ihren wohlverdienten Ruhestand genießen können.

Wir bieten Ihnen folgende Betreuungs- und Serviceleistungen:

- persönliche Beratung
- seelsorgerische Betreuung
- Notruf
- Reinigungs- und Wäscheservice
- Mahlzeitservice

Senioren-Residenz „Am blauen Turm“
Am blauen Turm 1, 47495 Rheinberg-Orsoy
www.am-blauen-turm.de
Tel.: **0 28 44/940**

